Gemeinnütziges für Land und Haus.

(Für die „Pa. Staats-Zeitung".)

Nahrungswerth der verschiedenen Fütterungsgegenstände.

Von C. W. Wagner, nahe Zelienople, Pa.

Bei der Vertheilung des Viehfutters, sowie bei dem Ankauf desselben muß man immer die verschiedenen Gegenstände, die man dazu benutzt, ihrem Futterwerthe nach mit einander vergleichen, um darnach abzuwägen, in welchem Verhältnisse man das eine oder das andere verwenden will.

Nach den Resultaten chemischer Analysen und nach den durch die Erfahrung ermittelten Wirkungen hat man angenommen, daß bei Fütterung in gewöhnlichen Durchschnitten 100 Pfd. Roggenkörnern gleich sind: 90 Pfund Weizen, 105 Pfd. Gerste, 110 Pfd. Hafer, 90 Pfd. Erbsen, 90 Pfd. Bohnen, 95 Pfd. Wicken, 105 Pfd. Buchweizen, 250 Pfd. des vorzüglichsten kurzen Bergheues, 300 Pfd. guten Wiesen- und Kleeheues, 400 Pfund mittleren langen Wiesenheues, 500 Pfd. schlechten, schlitzigen oder sauern Wiesenheues, 1050 Pfd. grüner Luzerne, Klee, Wickengemenge oder Gras, 1350 Pfd. derselben Gewächse welche sich in einem härtern und ältern Zustande befinden, 550 Pfd. des besten Erbsen- und Wickenstrohes, 600 Pfd. guten Hafer- und Gerstenstrohes, 650 Pfd. Buchweizenstroh, 700 Pfd. Weizenstroh, 800 Pfd. Roggenstroh, 600 Pfund Kartoffeln und 1050 Pfd. Runkelrüben.

Da bei den obigen Angaben von Körnern nur vollkommen schwere vorausgesetzt sind, so sollte man nicht mißmuthig werden, wenn man zuweilen in einzelnen Fällen wahrnehmen muß, daß die Wirkung des einen oder andern Futters geringer oder größer ist, als sich nach der Werthsangabe erwarten läßt, sondern man wird sich bald mit einem annähernden Zutreffen begnügen, wenn man folgende Wahrheiten beherzigt und annimmt, daß alle Erzeugnisse, die edelsten wie die geringsten, an und für sich einen wechselnden innern Gehalt haben. Es ist bekannt, daß der Roggen in einem Jahre schwerer wie im andern ist, daß er bald eine feinere, bald eine gröbere Hülse hat, bald ein feines, weißes Mehl und Brod, bald ein gröberes, dunkleres giebt. Wenn dies nun schon bei einer Kornart der Fall ist, die dem Anscheine nach fast ganz gleich zu sein scheint, wie viel größer müssen die Unterschiede des eigentlichen Viehfutter's sein, welches auf der einen Bodenart fein und zart, auf der andern aber grob und mastig erwächst, welches im jüngern Zustande abgemäht ganz genießbar und verdaulich ist, im ältern aber gröbere und härtere Stengel erhält, welches durch glückliches Wetter beim Dürremachen und gute darauf verwendete Sorgfalt alle nährende Theile behält, dagegen anderes durch die Ungunst der Witterung und mangelhaftes Verfahren bei der Abdürrung die besten Theile verliert. Ja selbst die Jahreswitterung ändert den innern Gehalt in so fern ab, daß im gleichen Gewichte des bei nasser Witterung erwachsenes Futters viel mehr Wässerigkeit enthalten ist, als in demjenigen, welches in einem trockenen Sommer erwuchs. Auch ist die Wirkung des Futters verschieden, je nach dem Verhältnisse, in welchem sie mit einander verfüttert werden. So wirkt und verwerthet sich z. B. Stroh viel besser, wenn dasselbe in einem rechten Verhältnisse mit anderm Kraftfutter verzehrt wird, als wenn die Thiere lediglich auf die Strohnahrung (im rohen Zustande) angewiesen sind. Da 100 Pfund grüner Klee und anderes Grünfutter etwa nur 22 Pfund Heu geben soll, so giebt man dem Grünfutter — und dies mit Recht — auch einen höhern Futterwerth. Man hat ausgefunden, daß durch das Dörren mehrere Pflanzentheile unauflöslich, im grünen Zustande aber gut ausgenutzt werden; auch der grüne Pflanzensaft enthält selbst thierische Nahrung, die sich beim Dörren verpflüchtet. Man wird dies nicht unwahrscheinlich finden, wenn man sich erinnert, wie weit sich der aromatische Heugeruch im Freien verbreitet, welches doch der sicherste Beweis ist, daß beim Dürrenmachen Pflanzentheile verpflüchtigt werden.

Sowohl über die Bestandtheile und Eigenschaften, als auch über die Nährkraft, Verdauung und Wirkung der verschiedenen Körnerarten, welche bei getödteten Pferden nach dem Genuß von einigen Stunden wahrgenommen worden, werden wir nächstens einige Mittheilungen zu machen suchen.

Pferde auf einfachen Zügel einfahren.

Hr. J. L. von Chester County sagt: Die beste Art und Weise, ein Pferd auf einfachen Zügel einzufahren, bestehe, wie er ausfand, darin, dasselbe an eine Hauen-Egge beim Cultiviren des Welschkorns zu spannen und ihm einen einfachen und doppelten Zügel anlegen. Bringt der einfache Zügel nicht die gewünschte Wirkung hervor, dann bediene man sich des andern. Man halte den einfachen Züge lose von der Egge und um die Hand herumgeschlungen, Mann kann auf diese Weise fast jedes Pferd in kurzer Zeit eingewöhnen.

Die Sämlinge des Kernobstes

liefern nach den vielfältigsten Erfahrungen die schönsten Bäume in kürzester Zeit, weil sie am üppigsten vor allen andern emporwachsen. Da nun gewöhnlich in den Zuchtschulen drei Sorten in zweiter und dritter Größe ausgewählt werden, so ist es thöricht, des niedrigen Preises wegen die dritte Wahl, d. i., die kleinsten zu kaufen und anzupflanzen. Jeder Baumzüchter soll stets die großen Sämlinge anpflanzen und die kleinsten für Zwergbäume verwenden oder besser, wegwerfen.

Läuse

sollten unsere Hausthiere niemals haben; denn sie sind fast nur Folge von Vernachlässigung und schlechter Behandlung. Kommt dieses widrige Ungeziefer dennoch, so muß man es ohne Verzug beseitigen. Das Einreiben mit rother Quecksilber-Salbe hilft, ist aber darum nicht ungefährlich, weil das beschmierte Thier selbst oder andere Thiere daran lecken und so sich vergiften mögen. Man nehme lieber eine Mischung von Kerosine-Oel und Schweineschmalz und reibe damit die Haare des Thieres ein- oder zweimal. Der widrige Geruch hält vollständig vom Belecken ab, das Ungeziefer aber verschwindet.

Conservation der Eier.

Nach englischen Blättern hat man jetzt einen Prozeß erfunden, Eier wie Gemüse zu trocknen, um sie beliebig lange aufzubewahren. Man setzt Eiweiß und Eigelb einer mäßigen Wärme aus, bis die wässerigen Theile verflüchtigt sind. Das Ganze wird dann zu Pulver gestoßen und in Blechbüchsen verpackt. Es ist gar nicht nothwendig, dieses Pulver vor dem Zutritte der Luft zu verschließen. Will man es anwenden, so braucht man nur ein wenig Wasser zuzusetzen.

Ameisen aus den Gebäuden zu vertreiben.

Wenn man ein Gefäß mit Fischöl in ein Zimmer stellt, so verschwinden bald alle Ameisen aus demselben.

Der Humorist.

Der amerikanische Sonntag.

Laß mir keine Räder knarren!
Weg mit Dampf und Wagen-Zügen!
Und die Klugen und die Narren
Sollen sich dem Sonntag fügen!

Daß der Mensch mit Sklaven-Mienen
Heut' die Freiheit doch verbannt!
Denn der Sonntag ist erschienen
Heut' in einem freien Lande!

Arme! die ihr schwer belastet
Jedem Werktag Euch beuget—
Heute freut Euch nicht und fastet!
Schließt die Laden fest und schweiget!

Denn der Reiche, der die Knochen
Jeden Werktag kann erlaben,
Will doch einmal in der Wochen
Einen Tag der Ruhe haben!

Freut Euch heute nicht des Lebens —
Weil sich Gott der Schöpfer freute!
Heute schein' die Sonn' vergebens —
Denn es ist ja Sonntag heute!

Der Teufel in Unterhosen.

Daniel Webster pflegte öfters eine Anekdote vom Pfarrer seines Heimathsortes zu erzählen. Damals war es die Sitte, im Winter Lederhosen zu tragen. Die Tage waren schon kühl, und der Pfarrer, Namens Seal, hatte seine Lederhosen vom Boden des Hauses herunter geholt. Beim Untersuchen fand er, daß eine Kolonie Wespen ein Nest darin gebaut hatte. Er entfernte das Wespennest, zog die Hosen an und ging zur Kirche. Einige wenige Wespen hatten sich aber doch noch darin erhalten. Sie waren erstarrt gewesen, wurden aber durch die Wärme der Beine wieder lebendig. Während er den Text zu seiner Predigt vorlas, stach ihn eine Wespe in's Bein. Er suchte sie zu zerquetschen, erhielt aber einen neuen Stich. Vor Schmerz ließ er die Bibel fallen und sprang wie besessen auf der Kanzel herum, indem er mit den Händen auf die Beine schlug. Die Gemeinde, die den Grund nicht wußte, wurde über das sonderbare Betragen ergriffen. Der Gedanke, daß er verrückt geworden sei, bemächtigte sich der Gemüther. Alles begann, von Furcht erfüllt, sich zu erheben, um zu entfliehen. Der Pfarrer, dies sehend, wollte sie beruhigen und rief ihnen zu: „Brüder, fürchtet Euch nicht. Das Wort des Herrn ist in meinem Munde, aber der Teufel sitzt mir in den Hosen!"

Ein Räthsel gelöst.

Well John, sagte eine junge Lädy nach fast zehnjährigem Spärken zu ihrem etwas blöden Liebsten, well John, morgen geh ich fort weit weg von heim.
Wohin?
Des wees ich selber net.
Un wann kommst du wieder?
Vielleicht mein Lebtag net.
Warum willst du fort?
Ich will eppes suchen, was du net hast, auch niemals gehabt hast und mir doch geben kannst, ohne daß es dir im Geringsten eppes schadet.
Well, was is es liebe Märy, sag es nur heraus, du bist schon im Voraus willkommen dazu.
Einen Mann will ich suchen.
O mei Märy, warum hast du des einzige Wort net schon vor zehn Jahren gesagt, ich habe nur net getraut zuerst davon anzufangen, ich bin einige Zeit fertig für die Hochzeit.

Schnepfen und Gänse. — Zwei Jäger brachten einer plattdeutschen Bauersfrau eine Waldschnepfe und baten, dieselbe zu braten. Als die Jäger Abends von der Jagd heimkehrten und den Vogel verzehren wollte, fanden sie, daß derselbe ausgenommen war, und machten der Wirthin über dieses Verfahren bittere Vorwürfe. Ein anderes Mal brachten unsere Nimrods eine Gans zu derselben Frau. Die Frau that ihr Bestes, die Gans so delikat als möglich zuzubereiten, und hatte Nebengerichte aufgesetzt. Kaum hatten sich die Gäste zur Tafel gesetzt, als Einer derselben ausrief: Aber Frau, woran haben Sie gedacht? Die Gans ist ja nicht ausgenommen. Wat der Düvel! erwiederte diese ruhig — Wat der Düvel, keen Minsche kann et for Se recht macken, dat eene Mal wüllt Se den Dreck freeten, dat andere Mal nich.

Ein Engländer kam per Eisenbahn in Frankfurt an der Oder an, und schlenderte 14 Tage lang in den Straßen der Stadt umher, jedes einzelne Haus besehend, und dann wieder seinen "Murrays travelling guide" zur Hand nehmend und konsultirend, ohne zu irgend Jemand zu sprechen. Ganz Frankfurt kannte bereits den schweigsamen Sonderling, und hatte seinen Spaß darüber. Endlich ermannte er sich, an einen Vorübergehenden die Frage zu richten: Wuo ist Bondestag? Lachend erklärte ihm jener, der ihn schon oft bei seinem rastlosen Suchen beobachtet hatte, daß der Bundestag ja nicht hier, sondern in Frankfurt am Main sich befinde. Ah so! sagt der Engländer ohne besonderes Erstaunen, hab macken ein mistake! — Sogleich kehrte er in seinen Gasthof zurück, bezahlte seine Zeche, ließ seine Sachen nach dem Bahnhofe bringen, und da soeben ein Zug abgegangen war, und erst in vier Stunden ein anderer ging, nahm er einen Extrazug und fuhr nach Frankfurt am Main.

— Was ist ein Zahnarzt für ein Mensch?

Er ist ein Mensch, der seinen Nebenmenschen die Zähne ausreißt, damit er für die Seinen etwas zu beißen bekommt.

Agenten der Pennsylvanischen Staats-Zeitung.

Pennsylvania:
Allegheny City: — Friedensrichter Scriba.
Altoona. — Georg Brunner.
Birmingham. — John P. Heisel.
Breakneck. — Jacob Heid.
Carlisle. — Louis Weidmann.
Chambersburg. — Peter Gruß.
Columbia. — Andreas Zeller.
Dravosburg und Coal Valley. — A. Schütz.
Huntingdnn. — Jakob Leonhard.
Kreamer. — R. Daubermann.
Lankaster. — J. M. Westhäffer.
" A. Iske.
" C. Kraus.
Lykenstown. — Sebastian Träger.
Marietta. — Friedrich Haas.
Millersville. — C. F. Rees.
Middletown. — Christ. Bauer.
Mountville. — Martin Seibel.
Pittsburg. { F. Kaiser, Nro. 230 Pa. Av. / J. Weißmantel, 616 Pennstr. / Fr. Schmidt, 92 Smithfield Straße, nahe der Fünften.
Rochester. — R. Albin Schmidt.
Saxonburg. — A. L. Krause.
Tamaqua. — Xaver Bender.
Wiconisco. — Eduard Wiedemann.
York. — Friedrich A. Stieg.
Zelienople, Harmony, Würtenberg und Middle Lankaster. — Ph. Ripper, sen.

Ohio:
East-Lewistown. — David Wunderling.
New Waterford. — Wm. Doubart.
Springfield. — Joh. Georg Ripper.

Indiana:
Fort Wayne. — Peter Hohnhaus.

Carpets, Carpets!
Oel-Tücher, rc.,
eine sehr große Auswahl stets vorräthig und billig zu verkaufen bei
C. Schnävely,
Zweite Straße, oberhalb Lokuststraße.
Harrisburg, März 21. '67.

Dr. Stoever's berühmtes
Magen-Bitters,
Das beste Mittel gegen Dispepsia, schwachen Magen, Unverdaulichkeit und Leber-Leiden, ist zu haben bei dem Unterzeichneten bei der Gallone oder Quart, welcher die Agentur für Harrisburg und Umgegend übernommen hat.
☞ Wirthe erhalten dasselbe zum Wholesale Preis.
Henry Meyer,
Strawberry Alley, nahe Market Square.
Harrisburg, März 7. '67-3M.

Wirthschafts-Verlegung.
Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen Freunden und dem Publikum ergebenst die Anzeige zu machen. daß er seine Wirthschaf, nach dem früher von Hrn. Martin Erb gehaltenen Hotel, gegenüber dem Pennsylvania Eisenbahn-Depot verlegt hat. Reisende sowie andere Gäste finden bei ihm immer freundliche Aufnahme und Bewirthung. Zum freundlichen Besuch ladet achtungsvoll ein,
Gottlieb Jung.
Harrisburg, April 4. 1867.-3M.

Wirthschafts-Verlegung.
Der Unterzeichnete macht seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß er seine Wirthschaft nach der Süd Vierten Straße, zwischen der Markt und Chesnut Straße, verlegt hat. Er ladet deßhalb seine alten sowie auch neue Kunden zum freundlichen Besuche ein, und hofft durch reelle und prompte Bedienung auch fernerhin die Gunst des Publikums zu genießen.
C. F. Ebel.
Harrisburg, April 4. 1867.-tf.

Neuer Lagerbier-Salon!
Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde sowie das Publikum überhaupt, daß er einen
neuen Lagerbier-Salon,
in Segelbaum's Gebäude, Raspberry Alley, zwischen der Markt und Chesnut Straße eröffnet hat. Durch gute Getränke und reelle Bedienung hofft er sich die Gunst des Publikums zu erwerben. Um geneigten Zuspruch bittet
Georg Dinger.
Harrisburg, März. 28. '67

Soeben erhalten!
Eine andere Sendung von
Parlorstühl-Gestellen.
Zu verkaufen in
Beard & Vollmer's Polster-Geschäft.
Wir haben die beste Auswahl von Divan-Sopha- und Stuhl-Gestellen (verschiedene Sorten) in unserer Stadt, welche wir zu einem billigeren Preise polstern und verkaufen, als es irgendwo sonst geschehen kann. Wer bei uns gepolsterte Möbel kauft, bekommt den vollen Werth des Einkaufspreises.
Jalousien, Fenstervorhänge und Sopha-Ueberzüge
zu dem billigsten Preise.
Haar- und Springfedern-Matrazen
werden auf Bestellung angefertigt und zwar zur vollständigen Zufriedenheit der Auftraggeber.
Das Aufpassen und Legen von Teppichen, sowie das Aufhängen von Fenstervorhängen und jede Art von Polsterarbeit wird in der besten Weise besorgt durch
Beard & Vollmer,
104 Marktstraße, 2te Thüre von Frontstraße,
April 18. '67. Harrisburg, Pa.

Bau-Loten zu verkaufen.
Mehrere Bau-Loten gelegen an der 2½ Straße und Forster Str., sind unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Für Näheres wende man sich an
John C. Kammerer.
April 18. '67-tf. Barbier.

Verlangt werden 500 Agenten,
um Subscriptionen auf die in deutscher Sprache abgefaßte
„Geschichte der Rebellion",
das billigste und beste bis jetzt erschienene Werk der Art, zu sammeln.
Ferner können
500 Agenten,
und zwar intelligente Deutsche, eine ebenso leichte als sichere Einnahme erzielen durch Vertrieb des
„Leben Christi"
in deutscher Sprache.
Wegen näherer Auskunft wende man sich an
H. A. Street u. Co.,
Box 222
April 11. '67. Harrisburg, Pa.

Philipp Hohl's Hotel,
Nros. 429 und 431 Callowhill Straße,
Philadelphia, Penn.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Reisende werden liberal bedient.
Philadelphia, Nov. 28, 1866.

W. H. Miller. J. C. M'Allarney.
Miller & M'Allarney,
Rechtsanwälte,
(Attorneys-at-Law,)
Harrisburg, Pa.
Office: — Schoemaker's Gebäude, Zweiten Straße, zwischen der Markt- und Walnut-Straße, gegenüber dem Bolton Haus.
Okt. 25, 1686.

Gebrüder Bingst,
Ecke der 2ten und Pine Straße,
Harrisburg, Pa.
Händler in
Möbel,
Oeltuch
für Fußböden, Treppen und Tische;
Fenster-Blinds,
der besten Art und von jedem Muster;
Spiegel
(oval, viereckig, bogenförmig; in Walnußholz,- Gold- und Rosenholzrahmen).
Matrazen
aller Sorten, einschließlich
Hoffman's Korkschnitzel, Sprungfedern, für jede Bettstelle passend.
Gold-, Walnuß- und Rosenholzleisten zum Verkauf; Bilderrahmen werden auf Bestellung angefertigt.
Von allen genannten Artikeln führen wir nur die besten und zwar zu den billigsten Preisen bei Baarzahlung, und hoffen wir auf diese Weise uns die freundliche Kundschaft des Publikums auch in Zukunft zu erhalten. Man spreche in unserem Laden vor, prüfe die Waaren und Preise und überzeuge sich, daß es kein müßiges Geschwätz ist, wenn wir von „billig verkaufen" sprechen, sondern, daß wir es auch wirklich thun.
Gebrüder Bingst,
Zweite und Pine Straße.
März 7. '67-3M.

Eine Ordonnanz,

betreffend der Anzahl und dem Gehalt der Stadt-Polizei-Constabler.

Section 1. Sei es verordnet durch den Stadtrath von Harrisburg, daß von und nach Passirung dieser Ordonanz, die Stadt-Polizei Constaber aus sechs Mann bestehen, und der Gehalt eines Jeden fünfunddreißig Dollars per Monat sein soll.

Sekt. 2.—Alle Ordonanzen und Beschlüsse welche Obigem zuwiderlaufen, sind hiermit widerrufen.

A. Boyd Hamilton,
Präsident des Selekt Council.
W. O. Hickock,
Präsident des Common Council.
Passirt April 6, 1867.
Attestirt: — David Harris,
Stadtschreiber.
Genehmigt, April 19, 1867.
Oliver Edwards, Mayor.
Harrisburg, Mai 2, 1867.—3t.

J. C. Kemmerer,
modischer
Friseur und Barbier,
Strawberry Alley, nahe der Dritten Str.,
(gegenüber der „Patriot und Union Druckerei,)
Harrisburg.
Februar 14, 1867.

Union Hotel,
Ost-Chesnut Straße, nahe dem Depot
Lancaster, Pa.
Adam Schuh, Eigenthümer.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum sein auf beste eingerichtetes Gasthaus unter obigem Namen. Emiganten sowie sonstige Reisende finden stets gute Speisen und Getränke und reelle Bedienung. Bier, deutscher und französischer Wein, und reine Getränke stets auf Hand. Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein
Adam Schuh.
Lancaster. Sept. 5, 1866.

Neuer Grocerie und Deutsche Früchte-Laden.
Theo. George,
benachrichtigt achtungsvoll seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er einen neuen
Grocerie und deutsche Früchte-Laden,
Ecke der Strawberry und Dewberry Alley,
(zwischen der Dritten und 4ten Straße,)
eröffnet hat, wo er stets eine große Auswahl
Grocerien, deutsche Früchten,
Deutsche Zwetschen,
Französische Pflaumen, Birnen,
Aepfel, Rosinen, Coriander, Linsen,
Erbsen, Bohnen, Gerste, Grütze,
Kümmel, Senf, Eßöl,
Lorbeerblätter, Sardins, Häringe,
Schweizer- und Limburger Käse,
Spielkarten, rc., rc.
zu verkaufen an Hand hält.
Zum freundlichem Besuch ladet ergebenst ein
Theo. George.
Harrisburg, Juni 28, 1866.

Seife- und Lichter-Fabrik
von
C. F. Sieber,
Sechste Straße, zwischen der Walnut und South Straße,
Harrisburg, Penn'a.
Ein großes Assortement Seife und Lichter ets auf Hand.
☞ Der höchste Preis wird bezahlt für Unschlit.
Harrisburg, Juni 28, '66.

H. Frisch's State Capitol Brauerei.
Vierte Straße, nahe Walnut,
Harrisburg.
Unseren Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt empfehlen wir obiges schon lange rühmlich bekanntes
Braugeschäft,
unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.
H. Frisch's Erben.
Harisburg, Dez. 15.

Lucas König's City Bierbrauerei,
Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.
Harrisburg, Pa.
Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.
In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie
guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, rc.
Dankbar für das ihm bisher geschenkte Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft
Lukas König.
Harrisburg, Nov. 15, '66.

Harrisburg Distillerie.
(Monongahela Whisky.)
Groß & Elliott,
(früher von Philadelphia,)
Wholesale Händler in
Brandies, Weinen, Gin, &c.
Nro. 215 Markt Straße,
(dem Court-Hause gegenüber,)
Harrisburg.
Vorzüglicher alter Whisky stets auf Hand.
—Das Publikum ist freundlichst eingeladen.
Januar 24.

Dr. S. S. Schultz,
praktischer Arzt und Geburtshelfer.
Office: Walnut Straße nahe der 2ten (in dem Gebäude der Ersten Nationlbank,)
Harrisburg, Pa.
☞ Es wird Deutsch und Englisch gesprochen.
Harrisburg, Juli 5. '66;

Fünfte Ward Haus,
Ecke der Forster und Elder Straße,
Harrisburg, Pa.,
Daniel Wagner, Eigenthümer.
Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß er obiges Gasthaus käuflich an sich gebracht, und auf's Beste eingerichtet hat, und bittet er, den ihm früher zu Theil gewordenen Zuspruch auch für die Zukunft zu bewahren.
Reisende und Boarders finden ein freundliches Logis und einen guten Tisch.
☞ Die Bar enthält alle Sorten Getränke der besten Qualität.
Harrisburg, Juni 28, '66.

Alpine Bitters!
Dieser bekannte und sehr beliebte Bitter wird von Wurzeln und Kräuter, welche in den Gebirgen der Schweiz gesammelt werden, bereitet; dieselben sind an und für sich schadlos, besitzen indessen wundervolle Gesundheit stärkende Eigenschaften, welche hauptsächlich in allen Fällen von Dispepsia, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenschwäche, Kolik, Schwindel, Nervosität, hysterische und hypochondrische Beschwerden, sowie in allen Fällen von weiblicher Debilität, wirksam sind.
Ferner ist der Alpine-Bitters ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kaltes Fieber, Cholera, Cholerine, rc.
Die Dosis in diesen genannten Fällen ist ein Eßlöffel voll dreimal vor dem Essen, auch mehreremale den Tag über genommen, je nachdem es die Heftigkeit oder Dauer des Uebels erfordert.
Dieser Bitters ist für Damen oder solche Personen, welche keinen Wein oder Liqeure lieben, wohl zu empfehlen.
Die fortgesetzte wachsende Nachfrage für dieses allgemein populäre europäische Mittel hat die Unterzeichneten bewogen, Agenten in allen Theilen der Union zu ernennen, welche Bestellungen prompt ausführen werden.
Korneman & Co.,
Alleinige Agenten und Importeure für die Vereinigten Staaten und Canada,
8 Cedar Street, New-York.
Agenten für Pennsylvanien:
S. A. Kunkel, Harrisburg, Pa. und Johnston, Holloway & Cowden,
Jan. 31. Philadelphia.

Nordamerikanische Dampfschiff-Comp.
Oppositions-Linie
nach
California, via Nicaragua,
Alle 20 Tage.
mit Passagieren, Fracht und der Ver. Staaten-Post, auf den folgenden Dampfern erster Klasse:
Auf dem atlantischen Ocean. Santiago de Cuba, San Francisco, Nicaragua, Dakota, | Anschließend auf dem Pacific Ocean. America, Moses Taylor, Nebraska, Nevada.
Passage und Fracht zu herabgesetzten Preisen.
Abfahrtstage von New-York:
März, den 30sten, 1867, | Mai den 1. und 20.
April, den 20sten, " | Juni, 10. u. 30., '67.
und jeden zwanzigsten Tag später. Wenn das Datum auf einen Sonntag fällt, so fährt der Dampfer am vorhergehenden Samstag ab.
Wegen weiterer Auskunft wende man sich an die Nordamerikanische Dampfschiff-Compagnie.
Wm. H. Webb, Präsident,
54 Exchange Place, New-York.
D. N. Carrington, Agent,
177 West-Str., Ecke Warren Str., N. Y.
März 21, '67.—3mo.

Wichtiges Zeugniß für die Wirksamkeit von Mischler's Kräuter-Bitters.
Georg Reed, Esq., von West Earl Township, Lancaster County, ist einer der achtbarsten und gebildetsten Bewohner unseres Countys, ein Mann von der höchsten Redlichkeit, Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit. Gegenwärtig ist er 75 Jahre alt und hat das Amt eines Friedensrichters in Lancaster County seit mehr als 30 Jahren bekleidet. Von ihm laufen mehr Fälle bei unserer Court ein, als von Seiten irgend eines anderen Friedensrichters im Lande. Seine Redlichkeit ist fast sprichwörtlich geworden, sowie seine Neigung zum Wohlthun allgemein bekannt. Und eben dieser Mann sandte an Dr. Benjamin Mischler nachstehendes Zeugniß bezüglich der Wirksamkeit des großen Heilmittels, Mischler's Kräuter-Bitters:
West Earl Township, Lancaster Co., Juli 25, 1866.
Herrn B. Mischler!
Es freut mich, daß ich Zeugniß für die wunderbare Wirkung Ihres Bitters in dem Falle einer armen Wittwe, Namens Nancy Sharp, ablegen kann, welche in meiner Nachbarschaft wohnt. Sie ist etwa 40 Jahre alt, und hat mehrere Jahre lang dergestalt am Rheumatismus gelitten, daß sie nicht im Stande war, für sich und ihre Kinder den Lebensunterhalt zu gewinnen. Sie hörte von Ihrem Bitters und sagte mir, sie glaube, es würde ihr helfen, wenn sie es bekommen könne. Bei meinem nächsten Besuche in Lancaster sprach ich mit ihnen über sie, und durch Ihre Güte erhielt sie etwas Bitters, und wenn ich auch schon gar Vieles von den durch dieses Bitters hervorgebrachten Curen gehört habe, so war ich doch auf die rasche und wundersame Aenderung in dem Falle der genannten Frau nicht vorbereitet; denn nunmehr ist sie im Stande zu arbeiten und sich recht hübsch durchzuhelfen. Seitdem ich gesehen, wie wohlthätig das Bitters bei dieser Frau gewirkt hat, habe ich es mehreren anderen Personen zum Probiren empfohlen, und ich vermag mich keines Falles zu erinnern, wo die Leute damit unzufrieden gewesen wären. Ich bin der Ansicht, daß Ihr Kräuter-Bitters die beste mir bekannte Medizin ist, und ich möchte jeder Familie rathen, sich dieselbe anzuschaffen.
George Reed.
Zu verkaufen bei G. Schwilke, Harrisburg, Pa.
August 9., 1866.—1i-no7

$500 Belohnung.
Ich bin erbötig, demjenigen Eigenthümer einer Arzenei $500 zu bezahlen, der eine größere Anzahl von ächten Zeugnissen der dadurch in der Nähe des Platzes, wo die Arzenei bereitet wird, bewirkten Kuren aufzuweisen vermag, als von Mishler's Kräuter Bitters vorliegen, in Fällen von Cholera, Auszehrung, Dyspepsie, Leberleiden, Blutfluß, rothe Ruhr, Diarrhöe, Typhus, Wechsel- und Gallenfieber, kaltem Fieber, Cholera Morbus, Skropheln, Gelbsucht, Krebs, Geschwür, auslaufende Wunden, Neuralgia, Rheumatismus, Husten Erkältung, Magenkrampf, chronische Diarrhöe, Hämmorhoiden, Abnehmen, Flechten, Kopfgrind, weißer Fluß, Zurücktreten der Gebärmutter, alle Hindernisse in dem Periodenwechsel bei Frauen, venerische Krankheiten, und alle Beschwerden und Leiden, die aus unreinem Blut oder aus einem geschwächten und gestörten Zustand des Magens, der Leber oder der Nieren hervorgehen. Ferner sind Zeugnisse in meinem Besitz, welche die Heilung vom Gelben Fieber bei Ansiedlern in Mexiko beurkunden.
☞ Wo das Bitters keine Kur bewirkt, erstatte ich das Geld jederzeit zurück.
B. Mischler,
Eigenthümer,
Südöstlicher Winkel des Centre Square
July 19, '66. Lankaster, Pa.
Zu verkaufen bei G. Schwilke, Harrisburg, Pa.

Kohlen, Kohlen!
Wichtig für Consumenten!
C. Schreiver, Agent,
lenkt die Aufmerksamkeit des Publikums auf seinen großen Vorrath von
Lykens Valley, Spring Creek & Lorberry Kohlen,
von vorzüglicher Qualität und jeder Größe.
Alle diese Kohlen verkaufe ich zu den niedrigsten Preisen bei der Tonne oder Karchladung.
Office: Ecke der Nord und Canal Straße.
Harrisburg, Januar 17, '67.

Tabak- und Cigarren-Handlung,
(Groß- und Kleinverkauf,)
von
Richard Elscheid,
Ecke der Walnut und Vierten Straße,
Harrisburg, Pa:
Alle Sorten
Cigarren, Kau- und Rauchtabak,
Lorillard's und Gail u. Ax's
berühmten Schnupftabak,
sowie ein vorzügliches Assortement von
Meerschaum-Pfeifen, Cigarrenröhren
zu den billigsten Preisen stets auf Hand.
Harrisburg, Juni 28, '66.—1j.

Lyon's Periodische Tropfen!
Das große Heilmittel gegen Unregelmäßigkeiten der weiblichen Natur.
Diese Tropfen sind eine wissenschaftlich zusammengesetzte flüssige Medizin und besser als irgend welche Pillen, Pulver oder sonstige Arzeneien. Da sie flüssig sind, so ist ihre Wirkung direkt und genau und macht sie zu einem zuverlässigen, schnellen und sicheren Mittel zur Heilung aller Hemmungen und Hindernisse der Natur. Ihre Beliebtheit ergiebt sich aus der Thatsache, daß jährlich über 100,000 Flaschen verkauft und von den Frauen in den Vereinigten Staaten gebraucht werden, und jede Patientin weiß nicht Worte genug zum Lob dieser Arzenei zu finden. Sie nimmt rasch den Platz jedes anderen weiblichen Heilmittels ein und wird von Fachkennern für die sicherste, untrüglichste und unschädlichste Zubereitung erachtet zur Heilung aller Frauenkrankheiten, zur Beseitigung aller Hemmungen der Natur und zur Förderung der Gesundheit, Regelmäßigkeit und Kraft. Ausführliche Gebrauchsanweisungen mit Angabe der Verhältniße, unter welchen sie nicht anzuwenden sind, sind um jede einzelne Flasche herumgewickelt und enthalten die authentische Unterschrift von John L. Lyon: alle anderen sind nicht ächt. Prris $1.50 per Flasche.
Bereitet von Dr. John L. Lyon, 195 Chapel Straße, New-Haven, Conn., welcher persönlich oder schriftlich (mit Einschluß einer Postmarke) über alle Privatangelegenheiten und weibliche Schwächen consultirt werden kann.
Zu haben bei allen Apothekern.
C. G. Clark und Co.,
General-Agenten für d. Ver. St. u. Canada.
Harrisburg Juli 26, '66. 13.

Fager & Mayer's
Ofenhandlung,
Nro. 108, Markt Straße,
Harrisburg, Pa.
Die Unterzeichneten machen hiermit ihren Freunden sowie dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß sie an obigem Platze einen großen Vorrath
Aller Sorten Kochöfen, Stubenöfen,
Luftheizungsapparate,
Zinngeschirr,
Eisenblech-Geschirr,
Dachtraufen, rc.
zum Verkauf stets auf Hand haben.
Besondere Aufmerksamkeit wird dem ☞ Decken von Dächern mit Zink, ☜ sowie dem Repariren von Geschirr geschenkt.
Für das bisher geschenkte Zutrauen herzlich dankend, bitten sie auch um die fernere Gunst des geehrten Publikums.
G. C. Fäger.
David Mayer.
Harrisburg, Okt. 25, 1866.

Wm. Brady,
No. 302 (neue Nummer) Markt Str.,
2te Thüre unter der Dritten,
Harrisburg, Pa.
Macht dem Publikum die ergebene Anzeige, daß seine neue
Uhren- und Juwelen-Handlung
nunmehr vollständig eingerichtet ist, und ladet er zu einer Besichtigung seines reichhaltigen Assortements, des besten in der Stadt, ergebenst ein, worin sich die schönsten
Goldene und Silberne
Taschen-Uhren
aus amerikanischen, englischen und schweizer Fabriken vorfinden, sowie elegant vergoldete
französische Standuhren, Bronze-Statuen, Vasen, rc., rc.
Ferner, silberne und platirte
Thee-Services,
Urnen, Eierbecher, Kuchen- und Zuckerkörbchen, Butterteller, Suppenschüssel, Abendmahlskelche, Pokale, silberne Messer, Gabeln und Löffeln; ferner, Juwelen aller Art, als
Amethyst, Karfunkel, Koralln, Rubinen und Perlen;
Diamant-, Topas-, Onyx- und einfache goldene Ringe von 18 Karat; goldene Ketten, Lavaschmuck, Aermelknöpfchen, Fingerhüte, Medaillons, Armbänder,
Stöcke mit Gold- oder Silber-Knöpfen
sowie ein ausgewähltes Lager von Dawson, Warren & Hyde's und J. Foley's berühmten Goldfedern, Nippsachen, Kalender-Regulatoren und eine Menge anderer in's Fach einschlagender Artikel.
Wm. Brady,
302 Markt Straße.
☞ Uhren und Schmucksachen werden sorgfältig reparirt.
Harrisburg, Aug. 23, '66.

Wm. S. Holman, Chemiker & Apotheker,
Ecke der Dritten und Nord Straße,
(gegenüber dem Capitol Grund,)
Harrisburg.
Der Bereitung ärztlicher Rezepte wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Februar 14. 1867.—6m.

Schuhmacher aufgepaßt!
Neue Leder-Handlung
in
Miller's Store,
Walnut Straße, zwischen der 3. und 4.
Harrisburg, Pa.
Große Preisermäßigung!
Schuhmacher! Ihr könnt von 5 bis 10 Prozent ersparen, wenn Ihr Euer Leder in obigem Store kauft. Preise billig, Bedienung prompt und Zahlungsbedingungen leicht.
Harrisburg, Jan. 17, 1867.

Westhäffer's Billige Buch-Handlung,

Schul-Bücher — Schreib-Bücher,
Schreib-Materialien, Galanterie-Waaren, rc., rc.,
Schul-, Juristische, Theologische, Medicinische und andere Bücher
zu den billigsten Preisen.
Verleger des
„Leben der Väter der deutsch-Reformirten Kirche," rc.
Agent für die nachstehenden Magazine:
Illustrirte Welt,
Ueber Land und Meer,
Gartenlaube (Leipzig),
Gartenlaube (Gerhard's),
Temme's Werke,
Novellenschatz, rc.,
New-Yorker Staats-Zeitung,
Belletristisches Journal und Criminal-Zeitung.
Ferner:
Schiffsscheine für Europa, Wechsel auf Deutschland.
J. M. Westhäffer,
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Nro. 44, Ecke der Nord-Queen und Orange Straße.
Lancaster, August 9, 1866.

F. Rather. Joh. H. Hause.
Rather & Hause,
Walnut Straße Wherft, Harrisburg, Pa.
Importeure und Händler in
Brandies, Weine, Gins, Whiskies, rc.,
und alleinige Verfertiger des
Großen
Zingari Bitters.
Agenten für
Burnell's berühmten
Old Tom
und
Cream of the Valley, London Cordial Gin.
Ein großer und ausgewählter Vorrath von
Weinen und Liquœren,
beständig an Hand, zum
Großen und Kleinverkauf,
zu den billigsten Preisen.
Spezereien, Spezereien!
Rather und Hause,
haben noch ferner an Hand einen großen Vorrath von
frischen Spezereien,
und empfangen täglich Waaren von den östlichen Märkten.
Land-Kaufleute
können Geld ersparen, wenn sie in unserm Geschäft vorsprechen; denn sie erhalten Waaren zu
Philadelphia & N. York Preisen.
Kaffee,
Zucker,
Thee,
Molasses,
Gewürze, rc., rc.,
haben wir stets in bester Qualität in Hand.
Das berühmte
Zingari Bitters,
zubereitet von
Rather & Hause
ein Heilmittel für
Cholera, Diarrhoea, Dysenterie, Typhoid und Typus Fieber, Fieberkrankheiten überhaupt, Nervenschwäche, Anasmia, Dyspepsia, weibliche Unregelmäßigkeiten, Blähungen, Kolik, Skropheln, rc., rc.,
hat unbeschränktes Lob erhalten wegen seiner wundervollen Wirkung bei der Behandlung obiger Krankheitsfälle.
Tausende von Zeugnissen
von etlichen der besten Männer unseres Landes sind den Eigenthümern zugeschickt worden und liegen in ihrem Geschäftslokale zur Einsicht bereit.
Dies Bitteres besteht ausschließlich aus Wurzeln und Kräutern, welche so vollständig vermischt sind, daß auf jedes Organ stärkend gewirkt wird. Es hat einen angenehmen Geschmack und eine schleunige und dauernde Wirkung.
☞ Man verschaffe sich ein Cirkular und lese die Zeugniße.
Das Zingari Bitters, wird in Quartflaschen zu dem niederen Preise von $1.00 per Flasche verkauft.
Großhändler können es in Kisten, oder, bei einer ganzen Ladung, in Fässern verpackt beziehen, und bewilligen wir ihnen einen liberalen Rabatt.
Haupt-Depot:
Walnut Straße Wherft,
Harrisburg, Pa.
Rather & Hause,
Jan. 24, '67. Eigenthümer.

Georg H. Vandike,
Importeur von
Cognac, Weinen, Holländischem Gin, rc.,
208 Nord Vierte Straße, oberhalb Race,
Philadelphia.
Außer den genannten importirten Waaren ist stets ein sorgfältig ausgewählten Vorrath von Altem Kornbranntewein, Monongahela, Bourbon- und Weizen-Whisky an Hand.
Philadelphia, Nov. 28, 1866.

Pennsylvania Eisenbahn.

Sommerzeit Tabelle.

Acht Züge (täglich) nach und von Philadelphia und Pittsburg, und zwei Züge täglich nach und von Erie, ausgenommen Sonntags.

An und nach Sonntag, Mai 20, 1866.

Die Passagier-Züge der Pennsylvania Eisenbahn Compagnie verlassen Harrisburg und kommen in Philadelphia und Pittsburg an wie folgt:

Oestlich.

Philadelphia Expreßzug verläßt Harrisburg täglich um 2.45 Vorm. und kommt in West-Philadelphia an um 7.00 Vorm.

Schnellzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Montags) um 8.50 Vorm. und erreicht West-Philadelphia um 1.00 Nachmittags. Passagiere frühstücken zu Harrisburg.

Erie Expreßzug östlich von Erie kommt in Harrisburg täglich an (ausgenommen Montags) und macht Connection mit dem Harrisburg um 8.50 Vorm. verlassenden Schnellzug.

Tag Expreß verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 1.40 Nachm. und erreicht Westphiladelphia um 5.40 Nachm.

Cincinnati Expreßzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 8.30 Abends und erreicht Westphiladelphia um 12.30 Morg. Supper zu Harrisburg.

Harrisburg Accommodationszug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 4.10 Nachm. und erreicht Westphiladelphia 9.40 Nachm. Dieser Zug hat keine Verbindung mit dem Westen.

Lancasterzug, über Columbia, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 7.00 Vorm., und erreicht Westphiladelphia um 12.30 Nachmittags.

Dillerville Accommodations-Zug, über Mt. Joy, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 6.30 Vorm., und erreicht Lancaster um 9.10 Vorm., Connection machend mit dem östlich gehenden Lancaster Zug.

Weg Passagierzug verläßt Altona täglich (ausgenommen Sonntags) um 6.00 Vorm. und erreicht Harrisburg um 12.40 Nachm.

Lokal-Accommodations-Zug verläßt Altona täglich (ausgenommen Sonntags) um 9.55 Vorm., und erreicht Harrisburg um 6.30 Nachmittags.

Westlich:

Erie Postzug westlich, für Erie, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 2.05 Vorm. und erreicht Erie um 6.55 Nachm.

Erie Expreßzug westlich für Erie, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 4.10 Uhr Nachm, und erreicht Erie um 9.30 Vormittags.

Baltimore Expreßzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 2.00 Vorm. Altona, wo gefrühstückt wird, um 7.20 und erreicht Pittsburg um 1.10 Nachm.

Philadelphia Expreßzug verläßt Harrisburg täglich um 3.20 Vorm., Altona, wo gefrühstückt wird, um 8.20 Vorm. und erreicht Pittsburg um 1.40 Nachmittags.

Tag Expreßzug westlich verläßt Harrisburg um 2.00 Nachm. täglich (ausgenommen Sonntags), erreicht Altona um 6.50 Nachm., nimmt Supper und erreicht Pittsburg um 12 Uhr Nachts.

New-York Expreßzug verläßt Harrisburg täglich um 4.00 Vorm., erreicht Altona, wo man frühstückt, um 8.50, und erreicht Pittsburg 2.00 Nachmittags.

Schnellzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 4.05 Nachm., Altoona, wo soupirt, um 8.50 Nachm. und erreicht Pittsburg um 2.20 Vorm.

Postzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 2.40 Nachm., Altoona, wo supirt wird, um 8.30 Nachm. und erreicht Pittsburg um 2.20 Vorm.

Emigrantenzug (westlich), welchem ein Passagierwagen erster Klasse für die Bequemlichkeit von Reisenden nach Zwischenstationen angehängt ist verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Montags) um 7 Uhr Vormittags, Altoona, wo Dinner genommen wird, um 3.00 Nachm., und erreicht Pittsburg um 11 Uhr Abends.

Dillerville Accommodations-Zug, westlich verläßt Lancaster täglich (ausgenommen Sonntags) um 3.00 Nachm., Mount Joy um 5.30 Nachm., und erreicht Harrisburg um 3.50 Nachmittags.

Samuel A. Black,
Sup't Mittel Div. Penn'a R. R.
Harrisburg, Juni 28, 1866.

1866. Die 1866.
Pittsburg, Fort Wayne und Chicago Eisenbahn,
und
Cleveland und Pittsburg Eisenbahn.

Winter Fahrplau.

Am und nach dem 18. Nov., 1866 laufen die Züge wie folgt:

Drei Expreßzüge verlassen Pittsburg täglich (Sonntags ausgenommen) unmittelbar nach der Ankunft der Züge von Osten, wie folgt:—

Verläßt			
Pittsburg	2.20 Am.	2.50 Pm.	1.30 Pm.
Mansfield	11.12 "	11.37 "	10.25 "
Crestline	11.45 "	12.15 Am.	11.00 "
Forrest	1.54 Pm.	2.23 "	8.57 Am.
Lima	3.05 "	3.55 "	10.22 "
Fort Wayne	5.40 "	6.50 "	1.20 P.m
Chicago	11 20 "	12.05 Pm.	8.00 "

Direkte Verbindungen werden gemacht, wie folgt:

Zu Mansfield mit A. und G. W. Riegelweg für Dayton, Cincinnati, Louisville, Indianapolis, Cario und St. Louis.

Zu Crestline mit C. C. und C. und Belf. Riegelweg für Columbus, Dayton, Cincinnati, Louisville, Cario, St. Louis, Indianopolis, Terre Haute, u. s. w.

Zu Forrest mit S. D. und C. Riegelweg für alle Punkte an dieser Linie.

Zu Lima mit D. und M. Riegelweg für Toledo, Detroit, u. s. w.

Zu Fort Wayne mit T. und W. Riegelweg für Lafayette, Decatur, Springfield, Quincy, Ceokuk, u. s. w.

Zu Chicago mit allen den Riegelbahnen führend nach dem Westen und Nord-Westen.

☞ Dieses ist die einzige zuverlässige Route, mit welcher Passagiere und Familien zu irgend einem Punkte der Mittel- und Western-Staaten gelangen können. Neue und vorzügliche Wagen laufen auf der Route, welche von Pittsburg nach Chicago führt. ohne zu wechseln. Bequeme Schlafkarren sind bei jedem Nachtzuge. Gepäck wird mit Checks nach allen Haupt-Stationen versehen. Durch-Tickets zu haben in Harrisburg oder Pittsburg über die Fort Wayne Eisenbahn.

Ankunft in Pittsburg.

P. Ft. W. und C. R. W. 10.25 v. m.; 3.50 n. m.; 9.30 Abends; 2.30 v. m.
Erie Expreß, 6.45. Abends.
C. u. P. R. R., 9.40 Abends; 11.05 v. m.; 3.40 n. m.

Accommodationszüge verlassen Allegheny für
New Brighton 9.00 v. m.; 5.20 n. m.; 6.15 Abends.
Rochester, 1.20 n. m.
New Castle, 3.30 n. m.
Leetsdale, 10.00 v. m.; 11.50 v. m. 4.50 n. m.; 10.30 Abends.
Wellsville, 3.30 n. m.

Ankunft in Allegheny:
P. Ft. W. und C. R. W. 7.20 v. m.; 8.35 v. m.; 2.30 n. m.; 11.15 v. m.; 1.05 n. m.; 4.10 n. m.; 7.00 Abends.
C. und P. R. R. 9.55 v. m. New Castle und Erie 9.45 v. m.; 6.45 Abends.

Geo. Parkin, Ticket-Agent,
Union Passagier Depot, Pittsburg, Pa.
F. R. Myers, Gen. Ticket Agent.